

Verlagsort Dresden.

Wappenstein: die Spaltige 23 mm breite Zeile 6 Pfg.; für Familienanzeigen 5 Pfg.; für Plakate 10 Pfg. oder 15 Pfg. je nach Umfang.

Erhalten 6 mal wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch Träger einschl. 30 Pfg. bzw. 40 Pfg. ...

Sächsische Volkszeitung

Schriftleitung: Dresden-N., Volkerstr. 17, Fernruf 20711 u. 21012. Geschäftsstelle, Druck und Verlag: Germania-Verlagsgesellschaft ...

Sonnabend 17. Oktober 1936

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot, eintretenden Betriebsstörungen hat der Bezugsnehmer oder Werbungsunternehmen keine Ansprüche, falls die Zeitung in beschränktem Umfange, verspätet oder nicht erscheint.

Brüssel bleibt dem Völkerbund treu

Belgien und seine internat. Verpflichtungen

Besprechung des belgischen Votschaffers in London mit Außenminister Eden

London, 16. Okt.

Der belgische Votschaffter in London hat gestern im Foreign Office vorgelesen und eine Unterredung mit dem englischen Außenminister Eden gehabt.

reich wünscht darin zu wissen, wie Belgien sich zu dem alten Locarno-Vertrag und dem neuen Westpakt stelle, welche Ansichten es gegenüber den Völkerbundsverpflichtungen habe und welche Pläne es hinsichtlich der französisch-belgischen Generalstababkommen hege.

Die römische Presse zum internationalen Echo des belgischen Schrittes

Rom, 16. Okt. Das internationale Echo der Neuaufrichtung Belgiens beansprucht auch am Donnerstag die größte Aufmerksamkeit der italienischen Presse.

„Frankreich erntet heute“, so schreibt zusammenfassend der Pariser Korrespondent des „Popolo di Roma“, was es gesät hat. Die Rede von König Leopold ist eine neue Deklaration, die dem unbedachten und unvorsichtigen Frankreich erteilt wird.

Die Londoner Berichte der römischen Morgenpresse stellen übereinstimmend fest, daß in der englischen Hauptstadt der Wunsch Belgiens, sich von keinen internationalen militärischen Bindungen freizumachen, nicht wie in Paris mit Ueberraschung und Enttäuschung aufgenommen worden sei.

Die Londoner Presse über den belgischen Schritt etwas optimistischer

London, 16. Okt. Nach dem ersten etwas niederdrückenden Eindruck, den die Rede des belgischen Königs in der Londoner Woche hinterlassen hatte, beginnt man jetzt, die Angelegenheit etwas optimistischer zu werten.

Zurückhaltende Beurteilung in der französischen Presse

Paris, 16. Okt. Die Haltung der Pariser Morgenpresse gegenüber Brüssel ist am Freitag auf Grund einer scheinlich etwas optimistischer zu werten.

Französische Piloten in spanischen Diensten

Sigenza in der Hand der nationalen Truppen — Franco fordert bedingungslose Übergabe Madrids 50 sowjetrussische Flugzeuge zur Verteidigung von Bilbao?

Burgos, 16. Okt. Bei den Kämpfen an der Toledo-Front wurde am Mittwoch von den nationalen Truppen unter anderem ein Flugzeug der roten Banditen abgeschossen, dessen Pilot sich aber durch Fallschirmabprung retten konnte.

Beim Einzug der nationalen Truppen in die Stadt Sigenza hatten sich etwa 400 marxistische Milizen und gegen 300 Frauen und Kinder in die von den roten Truppen stark besetzte Kathedrale zurückgezogen und erklärt, daß sie sich nicht ergeben würden.

Die nationalen Truppen der 7. Division, die an den Fronten der Provinzen Toledo und Madrid liegen, haben nach erbitterten Kämpfen die Orte Mentrida, Chipineria und Valde-morcuaba erobert. Die roten wurden überall zurückgedrängt, so daß die Nationalen jetzt nahe bei Chavola stehen.

Über Santander erschienen am Mittwoch vier Flugzeuge der nationalen Truppen, die unter anderem Flugblätter mit der Ankündigung des baldigen Einmarsches in die Stadt abwarfen.

Der zweite Befehlshaber des Alcazar, der Oberstleutnant der Gendarmerie, Romero, wurde zum Polizeipräsidenten des schmalen von den nationalen Truppen besetzten Gebietes ernannt.

Burgos, 16. Oktober.

Aus einer offiziellen Verlautbarung, die General Franco gestern veröffentlichte, geht hervor, daß man in Madrid die Lage als hoffnungslos beurteilt, daß man zu Verhandlungen über eine Übergabe Madrids geneigt war.

Die Wahrheit sei, daß einige Madrider Führer den notwendigen Versuch unternommen hätten, bestimmte militärische Angehörige gegen eine Übergabe Madrids zu erreichen.

Nach Nachrichten aus Bordeaux sollen dort drei marxistische spanische Handelsschiffe liegen, die die Ankunft von 50 sowjetrussischen Flugzeugen erwarten. In Bilbao soll in aller Eile ein zementierter Flugplatz eingerichtet werden, der als Operationsbasis für diese Flugzeuge ausreichen sei.

Anarchistische Geher erfordern Zwangsmaßnahmen der französischen Regierung

Paris, 16. Oktober. Das „Echo de Paris“ glaubt zu wissen, daß die Regierung eine in Paris gelegene bestreikte und von ihren Arbeitern besetzte Fabrik, die optische und Präzisionsinstrumente herstellt, beschlagnahmen werde.

In der Ministerpräsidentenschaft habe man dem Berichterstatter des Blattes auf Anfrage mitgeteilt, die Regierung wünsche die Wiederaufnahme der Arbeit in der betreffenden Fabrik und werde sie mit geschäftlich zulässigen Mitteln erreichen.

Retordflug England — Neuseeland geglückt

Die Engländerin Jean Batten in Auckland gelandet.

London, 16. Oktober. Die englische Fliegerin Jean Batten, die vor einigen Tagen zu einem Alleinflug England-Neuseeland gestartet war, ist am Freitagmorgen gegen 5 Uhr in Auckland glatt gelandet.

Australische Fischweibe hatten bei Antritt des Fluges ihre Bedenken gegen das Ueberfliegen des Tasmanischen Meeres geäußert. Die australischen Luftbehörden hatten sogar ein Verbot erlassen, diese äußerst gefährliche Strecke zu überfliegen.

Berfilmte Revolution

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Hollywood lebt in einer eigenen Welt; es gibt sich eigene Gesetze. Die enorme Verindustrialisierung der Film-erzeugung hat den Rücksichten auf Wirtschaftlichkeit und Rentabilität ein solches Uebergewicht gegeben, daß selbst das künstlerische vorwiegend unter diesem Gesichtspunkt betrachtet wird.

Seit zwei Jahren wandert dieser Film aus der mexikanischen Revolutionsepöche um die Welt, und allenthalben hat die Großartigkeit der filmtechnischen und spieltechnischen Arbeit, vor allem aber die unübertroffene Wandlungsgestalt des Wallace Beery Aufsehen und Bewunderung erregt.

Revolution ist immer eine verflucht ernste Sache, bei der es um Sein und Nichtsein eines Volkes geht. Entscheidend ist nicht der revolutionäre Wille, sondern der revolutionäre Einsatz und das staatspolitische Ziel.